

# Matheunterricht abwechslungsreicher gestalten

## Beitrag von „wassersprung“ vom 12. Januar 2010 16:59

Ich bin gerade selbst etwas frustriert von meinem Matheunterricht. Habe länger nicht Mathe unterrichtet und jetzt seit diesem Schuljahr wieder in einer 2. Klasse. Momentan rechnen wir im Zahlenraum bis 100 - Addition und Subtraktion mit Zehnerübergang.

Aber irgendwie fehlt mir in der momentan Phase (wir müssen halt viel üben...) etwas die Abwechslung.

Meist machen wir ein Kopfrechenspiel zu Beginn, dann Wiederholung von einem Aufgabentyp o.ä. gemeinsam an der Tafel oder im Kreis - und dann werden noch Aufgaben gerechnet, entweder im Heft oder mal ein Arbeitsblatt zwischendurch.

Mir kommt das nur total langweilig vor und ich wüsste gern, wie ich etwas mehr Abwechslung reinbringen kann.

Klar mit einem neuen Thema kommt die dann wieder -aber momentan haben wir einfach eine längere Übungsphase.

Hat jemand Ideen? Wie macht ihr das? Ich fühle mich gerade ganz leer im Kopf und mir wollen noch nichtmal mehr neue Spielideen o.ä. einfallen.

Wäre für Tipps dankbar...

LG

---

## Beitrag von „caliope“ vom 12. Januar 2010 20:26

Solche Übungsphasen gibt es nun mal und Schule ist kein Eventprogramm.

Ich stelle manchmal sogar fest, dass nur ich mich total langweile, aber die Schüler es gerade so toll finden, dass der Matheunterricht so berechenbar ist. Mathespiel, Kopfrechnen, Übungsaufgaben im Heft, Hausaufgaben... prima, alles ist wie immer... jeder weiß, was er tun muss. Vor allem meine ADS Kinder kommen mit solchen Phasen manchmal besser klar, als mit Werkstattarbeit.

Vielleicht könnte man die Schüler noch selbst ein Spiel zum Thema erfinden lassen...

Abwechslungsreicher wird es doch dann von alleine, wenn das Thema wechselt... Geometrie... oder Rechnen mit Geld... oder Größen... oder Rechengeschichten... das kann man dann wieder total handlungsorientiert und als Werkstatt oder so machen.

---

## **Beitrag von „Mama Muh“ vom 12. Januar 2010 20:41**

Hallo,

wie wäre es denn die Übungsaufgaben z.B. als Puzzel zu erstellen, oder -wenn ein Angelspiel vorhanden ist- Fische mit den Aufgaben erstellen. Im Zaubereinmaleins gibt es auch tolle Knobelkarten für Add. und Sub. in diesem Zahlenraum.

Meine machen auch gerne "Anmalaufgaben".

Vielleicht ist ja eine Idee für dich dabei.

LG

Mama Muh

---

## **Beitrag von „sindbad75“ vom 13. Januar 2010 10:16**

Bei mir gibt es jeden Tag noch eine Rechengeschichte dazu (Textaufgabe). Die markieren wir farbig, also die Zahlen, mit denen man rechnet, werden rot unterstrichen, das Wort, das darauf hinweist, wie gerechnet werden muss, wird blau eingekreist. Die Kinder dürfen auch jederzeit selbst RG schreiben, die dann andere Kinder lösen dürfen. Man kann auch zu jedem Thema eine kleine Sammlung machen - so kommt auch das Sachrechnen schön zur Geltung und die Kinder werden sicher darin!

---

## **Beitrag von „wassersprung“ vom 13. Januar 2010 16:20**

Danke für eure Ideen und Tipps! Das mit der täglichen Rechengeschichte finde ich eine gute Idee - damit haben meine nämlich noch erhebliche Probleme - das werde ich mal ins Übungsprogramm aufnehmen.

Wer noch weitere Tipps hat - immer her damit!!

Danke und liebe Grüße

---

## **Beitrag von „Grille“ vom 13. Januar 2010 17:54**

Bei einer Kollegin habe ich gesehen: Sie macht jeden Tag ein kurzes Kopfrechentraining. Das Siegerkind bekommt eine echte Medaille umgehängt und darf diese für den Rest der Stunde, manchmal auch für den Rest des Tages tragen. Macht die Kinder unheimlich stolz in der Pause das den anderen zeigen zu können.

Natürlich wird die Medaille am nächsten Tag wieder verwendet.

LG Grille